

Peter Laumann

Sportplatzstr. 8

37431 Bad Lauterberg

den 17.6.2024

### **Nachruf H.J. Borngräber**



Mich erreichte die traurige Nachricht, dass H.J. Borngräber Anfang Juni verstorben ist.

Wer war dieser Mann? Als ehemaliger Leiter der jagdlichen Leistungsabteilung muss ich aus der Vereinsgeschichte des Club ELSA referieren.

Bei der Gründung des Vereins – damals LDRR – lag der satzungsmäßige Fokus in der jagdlichen Nutzung des RR.

Wir konnten damals auch mit jagdlichen Prüfungen in der Gebrauchshund Klasse auf VDH Schauen starten.

Einige legten die jagdlichen Prüfungen bei der Jägerschaft ab.

Es kam der Tag, an dem unsere Rasse keine Prüfungszulassung mehr bekam.

Dies hatte für unsere jagdlich ambitionierten Mitglieder versicherungstechnische Nachteile.

Ich habe RR seit 1985 jagdlich geführt. Anfangs mit Gebrauchshundearbeiten wie Schleppe, Wasser und Schweißarbeit. Im Laufe der Zeit kristallisierte sich heraus, dass der RR sich sehr gut für die Schweißarbeit – Arbeit nach dem Schuss – eignet.

Dies ist der Zeitpunkt, wo H.J. Borngräber ins Spiel kommt.

Auf einem Lehrgang – er muss im Jahr 2002 stattgefunden haben – hatte er erstmals Kontakt mit RR bei der Arbeit. Mit dem Blick eines erfahrenen Ausbilders für Mensch und Hund erkannte er sofort die Schwachstellen. Diese lagen am Ende der Leine.

Aus diesem Grund organisierten wir 2003 den ersten Lehrgang über den Einsatz des Hundes auf der Nachsuche.

Abgehalten in der traditionellen Voreyer Jagdhütte im Kapellenleck. Strom per Aggregat und Catering im Wald. Vielen wird auch der musikalische Heimatabend mit Zither und Akkordeon in Erinnerung bleiben.

Im Kapellenleck fand auch am 25.10.2003 die erste kleine Schweißprüfung mit Fährtschuh statt.

2004 fanden weitere Lehrgänge in Braunlage statt.

Zwischenzeitlich wurde an einer jagdlichen Prüfungsordnung gearbeitet und diese fertig gestellt.

2005 wurde ich nach Bad Lauterberg versetzt. Das neue Revier war für die Hundebildung ideal.

Es gab Wiesenflächen, Laub und Nadelholzbestände unterschiedlichen Alters, Wasser etc.

Idealbedingungen für die Ausbildung. Die Teilnehmer konnten in einem nahen gelegenen Kurheim günstig mit Hunden übernachten und das Lehrgangsort lag auch im Revier.

In diesem Revier wurde auch 2005 die weltweit erste 1000 m Fährtschuhprüfung für RR abgehalten. Jochen lies es sich nicht nehmen – auch mit einer angebrochenen Rippe – die Hälfte der zwölf Fährten zu treten und am folgenden Tag als Richterobmann zu arbeiten.

Die Prüfung war ein großer Erfolg und bestätigte uns in unserem Ausbildungskonzept.

Die dreistufige Prüfungsleiter 300m, 600m und 1000m fand ihre Bewährung.

Wo Licht ist kommt auch Schatten und zwar in der Form, dass JGHV Richter nicht mehr bei uns richten durften. Nun war guter Rat teuer!

Wir mussten eigene Leistungsrichter ausbilden und eine Leistungsrichterordnung schaffen.

Dies haben wir mit Jochens Hilfe von 2007 bis 2008 organisiert.

Die Lehrgänge schlossen am 19.10.2008 mit der Prüfung in schriftlicher, mündlicher und praktischer Form ab. Auch in diesem Punkt sind wir weltweit einmalig.

Es fanden noch etliche Lehrgänge und Prüfungen unter Leitung von H.J. Borngräber im Revier Knollen statt.

Jagdliche Erfahrung und kynologischer Sachverstand von H. J. Borngräber ließen jeden Lehrgang zu einem Erlebnis werden. Man musste Jochen live erleben.

Mit wachem Blick auf dem Bergstock gestützt kommentierte er kritisch und mit Lob die gezeigten Arbeiten.

Wichtig für Jochen war, dass der Hundeführer lernt, sich auf die Individualität seines Hundes einzustellen. Ziel war den Hund in seinen feinen Ausdrucksformen bei der Arbeit zu lesen.

Dies ist für einen erfolgreichen Arbeitseinsatz unabdingbar.

Der Hund stand für Jochen an erster Stelle! Führerfehler wurden manchmal harsch kommentiert.

„Rauhe Schale – aber.....“

Diese Ausbildungsform und Lehre fanden national und international Anerkennung.

Wenn Jochen für etwas „Feuer“ gefangen hatte, verfolgte er – wie ein guter Schweißhund – das Projekt bis zum krönenden Abschluss.

Wir danken Jochen für die geleistete Arbeit und wünschen der Familie viel Kraft in diesen schweren Stunden...

Die geleistete Arbeit werden wir nicht vergessen!

P.Laumann